

# Wander-Kasten

In der I. Kaste laufen die jämmerlichsten, die es aus Eitelkeit und Mode tun, und entweder ihr Gefühl oder ihre Kleidung oder ihren Gang zeigen wollen.

In der II. Kaste rennen die Gelehrten und Fetten, um Motion zu machen, weniger, um zu genießen als um zu verdauen, was sie schon genossen haben; in dieses passive und unschuldige Fach sind auch die zu werfen, die es tun ohne Ursache und ohne Genuß, oder als Begleiter, oder aus Wohlbehagen am schönen Wetter.

Die III. Kaste nehmen die wenigen ein, in deren Kopfe die Augen des Landschaftsmalers stehen, in deren Herz die großen Umrisse des Weltalls dringen, und die der unermesslichen Schönheitslinie nachblicken, welche mit Efeufasern um alle Wesen fließt, und welche die Sonne und den Blutstropfen und die Erbse rundet, und alle Blätter und Früchte zu Zirkeln ausschneidet. - O wie wenige solcher Augen ruhen auf den Gebirgen, auf der sinkenden Sonne und auf der sinkenden Blume!

Eine IV. bessere Kaste, dünkte man, könnte es nach der dritten gar nicht geben; aber es gibt Menschen, die nicht bloß ein artistisches, sondern ein heiliges Auge auf die Schöpfung fallen lassen, die in diese blühende Welt die zweite verpflanzen, und unter die Geschöpfe den Schöpfer [...] kurz die nicht bloß mit dem Auge, sondern auch mit dem Herzen spazieren gehen. (*Die unsichtbare Loge* 53. Sektor, 1793)

## Station 38

Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg  
**NÜRNBERGER**  
VERSICHERUNGSGRUPPE

